



# Zukunftsfähigkeit muss Programm sein

– GdP präsentiert in der Landespressekonferenz Attraktivitätsprogramm für die Polizei –

**Demografieknick, geringere Schülerabgangszahlen, Wettbewerb der Arbeitgeber um die Köpfe: Der öffentliche Dienst wird zunehmend Probleme bekommen, mittel- und langfristig noch geeignete Nachwuchskräfte zu gewinnen. Worauf die Polizei verstärkt achten muss, um gegen düstere Aussichten gewappnet zu sein, verrät das neu aufgelegte Attraktivitätsprogramm der GdP Niedersachsen.**

Landesvorsitzender Dietmar Schilff und Elke Gündner-Ede, stellv. Landesvorsitzende, saßen am 7. Oktober zu Gast in der Landespressekonferenz im Nds. Landtag und hatten Gelegenheit, die runderneuerte Fassung des 37-Seiten-Papiers in ihren Grundzügen zu erläutern.

Bereits in DP-Ausgabe Oktober hatte Dietmar Schilff im Leitartikel des LandesJournals Hintergründe und die Kernforderungen des Attraktivitätsprogramms beschrieben. Inzwischen wurde es auf der Sitzung des Beirats, dem zweithöchsten Gremium der GdP Niedersachsen, am 4. Oktober thematisiert.

## Sorgen um die Zukunft der Polizei in Niedersachsen

Auf der Pressekonferenz nun stellte Dietmar Schilff das Programm der Öffentlichkeit vor und begründete die wichtigsten Maßnahmen, mit denen die Attraktivität des polizeilichen Berufsbildes im Land deutlich erhöht werden könnte. Unter anderem sind dies eine dauerhaft höhere Zahl von Neueinstellungen, mehr Beförderungen und bessere Entwicklungsperspektiven der Beschäftigten in Polizeivollzug und -verwaltung.

„Damit die Nachwuchsgewinnung auch künftig funktioniert, muss der Polizeiberuf attraktiver werden. Immer kom-

plexere Aufgaben, immer schwierigere Einsätze und die immens gestiegene Gewalt gegen die Polizei machen dies dringend nötig,“ erläuterte Schilff eines der Hauptprobleme und beschreibt verschiedene Felder mit Handlungsbedarf: „Neben finanziellen Verbesserungen geht es der GdP um gute Rahmenbedingungen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie im Gesundheitsmanagement. Zudem brauchen die Beschäftigten ausreichende berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, damit wir künftig keine qualifizierten Kräfte an andere Bundesländer

„Gute Leistungen benötigen gute Entwicklungschancen“, ergänzte Elke Gündner-Ede: „Das gilt für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der Polizei sowie für ihre verbeamteten Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung genauso wie für den Vollzugsbereich. Innere Sicherheit ist eine Gemeinschaftsleistung der gesamten Polizei.“

## Zwölf Jahre bis zur ersten Beförderung

Im Beamtenbereich sind umgehend 1500 zusätzliche Beförderungsmöglichkeiten vom Eingangsamt A 9 nach A 10 nötig, um das derzeit größte Problem etwas abzumildern. „Viele Polizistinnen und Polizisten müssen derzeit bis zu zwölf Jahre warten, bis sie zum ersten Mal im gehobenen Dienst befördert werden. Und wenn die Perspektive nicht nachhaltig verbessert wird, dann bleibt es für die Mehrzahl bis zur Pensionierung dabei“, kritisierte Dietmar Schilff. „Der enorme gesellschaftliche Wert der Arbeit muss auch entsprechend honoriert werden“, fordert er. „Seit Jahren werden bei der Polizei tiefgehende Einschnitte gemacht, wodurch erheblich zur Konsolidierung des Haushaltes in Niedersachsen beigetragen worden ist,“ erklärte er vor den Pressevertretern und resümierte: „Jetzt muss diese Landesregierung endlich auch einmal etwas für die Polizeibesetzten tun!“

UR/CH



Landespressekonferenz mit dem GdP-Landesvorsitzenden Dietmar Schilff (links), Elke Gündner-Ede (stellv. Vors.) und Torben Hildebrandt (Vorstandsmitglied Landespressekonferenz)

Foto: C. Hoffmann

oder die allgemeine Verwaltung verlieren.“

## Jährlich 700 Anwärter bis 2030 nötig

Bis zum Jahr 2030 werden mehr als 11 000 Polizeibesetzten in den Ruhestand gehen. Dazu scheiden zusätzlich knapp 2000 Kolleginnen und Kollegen aus anderen Gründen aus, so dass rund 13 000 Neueinstellungen benötigt werden. „Dieser Bedarf kann nur durch jährlich 700 Anwärterinnen und Anwärter kompensiert werden, die in der Summe 13 300 Neueinstellungen darstellen würden,“ rechnete der GdP-Landesvorsitzende vor.

Das „Attraktivitätsprogramm für die Polizei in Niedersachsen“ vom 23. September 2011 steht in vollständiger Fassung auf unserer Website zum Download bereit:

[https://www.gdp.de/gdp/gdpnds.nsf/id/20111007\\_GdP\\_stellt\\_Attraktivitaetsprogramm\\_Berufsbild\\_vor](https://www.gdp.de/gdp/gdpnds.nsf/id/20111007_GdP_stellt_Attraktivitaetsprogramm_Berufsbild_vor)



# Interessenvertreter im Gespräch mit Innenminister zur Situation in der Polizei

**Zu einem Gespräch über die aktuelle Situation in der Polizei kamen am 8. Oktober 2011 auf Einladung von Innenminister Uwe Schünemann die Landesvorsitzenden Ulf Kück (BDK), Thomas Kliewer (DPoIG) und Dietmar Schilff (GdP) zusammen. Anwesend waren zudem Landespolizeipräsident Andreas Bruns und Landespolizeidirektor Uwe Lührig.**

Der Minister stellte in seinem Bericht über die Bereisung der Polizeinspektionen dar, dass ihm immer wieder die fehlen-

den Entwicklungsmöglichkeiten in der Polizeiverwaltung und im Tarifbereich dargestellt worden seien. Er lasse zurzeit prüfen, wie hier innerhalb des zugewiesenen Budgets Verbesserungen ermöglicht werden können. Bei den Verwaltungsbeamten/-innen besteht nach Auffassung der Gewerkschaften insbesondere zwingender Handlungsbedarf. „Sonst laufen uns die jungen Menschen weg“, war die einhellige Meinung. Im Tarifbereich müssten darüber hinaus durch Fortbildungsmöglichkeiten auch Perspektiven eröffnet werden.

Die Gewerkschaftsvertreter verwiesen auch auf die überlangen Standzeiten der Polizeibeamten/-innen im Eingangsamt, die separate Lösungen zwingend erforderten. „Ansonsten gehen vermehrt lebensältere Kolleginnen und Kollegen mit dem jetzigen Eingangsamt A 9 in Pension, nachdem sie ihr gesamtes Berufsleben Gesundheit und Leben für die Innere Sicherheit riskiert haben“, betonten Kück, Kliewer und Schilff.

Schünemann kündigte an, dass die Einstellungszahlen zukünftig um 20% erhöht werden sollen. Damit werde insbesondere der Tatsache Rechnung getragen, dass wegen des hohen Anteils von Frauen bei den Einstellungen zukünftig die Ausfallzeiten aus familiären Gründen deutlich steigen würden. Nach 603 Neueinstellungen in diesem Jahr seien im Jahr 2012 bis zu 700 geplant. Mit Blick auf den anstehenden CASTOR-Transport waren sich der Innenminister und die Gewerkschaftsvorsitzenden einig, dass dieser nur durchgeführt werden darf, wenn sich die Strahlenbelastung unterhalb der Grenzwerte bewegt.

Die Gewerkschafter begrüßten die Absichtserklärungen des Ministers ausdrücklich.

Die Gespräche sollen anlassbezogen fortgesetzt werden.

#### Redaktionsschluss:

Zuschriften bitte an die u. g. Anschrift der Redaktion – möglichst per E-Mail oder Datenträger – für die Ausgabe **12/2011 bis zum 29. Oktober 2011** und für die Ausgabe **1/2012 bis zum 26. November 2011**.

#### Hinweise:

Das LandesJournal versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Kommunikationsforum für die niedersächsischen Kolleginnen und Kollegen. Zuschriften sind daher ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr für Veröffentlichung oder Rücksendung. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. *Die Redaktion*

Im Anschluss an das Gespräch überreichte GdP-Landesvorsitzender Dietmar Schilff dem Innenminister ein Exemplar des von der GdP entwickelten „**Attraktivitätsprogramm für die Polizei in Niedersachsen**“ vom 23. 9. 2011. (Siehe Leitartikel in dieser LandesJournal-Ausgabe).

DS/UR

DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe



Niedersachsen

#### Geschäftsstelle:

Berckhusenstraße 133 a,  
30625 Hannover  
Telefon (05 11) 5 30 37-0,  
Fax 5 30 37-50  
Internet: [www.gdpniedersachsen.de](http://www.gdpniedersachsen.de)  
E-Mail: [gdp-niedersachsen@gdp-online.de](mailto:gdp-niedersachsen@gdp-online.de)

#### Redaktion:

Uwe Robra (V.i.S.d.P., verantwortlicher  
Redakteur des Landesjournals)  
Im Eschbruch 8f, 30952 Ronnenberg  
Telefon (0 15 08) 64 38 94  
Mobil (0 15 25) 6 10 87 51  
E-Mails an:  
[redaktion@gdpniedersachsen.de](mailto:redaktion@gdpniedersachsen.de)  
[gdp-niedersachsen@gdp-online.de](mailto:gdp-niedersachsen@gdp-online.de)  
[leserbrief@gdpniedersachsen.de](mailto:leserbrief@gdpniedersachsen.de)

#### Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Forststraße 3 a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83,  
Fax 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 33  
vom 1. Januar 2011

#### Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87  
ISSN 0170-6454

## CASTOR-EINSATZ 2011

# Rollt er oder rollt er nicht? – Information der Personalräte in Lüchow

**Noch nie gab es so viele Diskussionen um einen CASTOR-Transport wie in diesem Jahr. Nicht nur die Themen Atomausstieg und Strahlenwerte, sondern auch die Einsatzerfahrungen aus dem Jahr 2010 sind Anlass zu Spekulationen und Diskussionen.**

Die GdP hat wiederholt darauf hingewiesen, dass eine Durchführung des Transportes nur vertretbar sei, wenn eine Gefährdung der eingesetzten Kollegin-

nen und Kollegen ausgeschlossen werden kann. Darüber hinaus müsse sichergestellt sein, dass sich Situationen wie im letzten Jahr, die die Würde vieler Einsatzkräfte auf bedenkliche Art und Weise verletzt haben, nicht wiederholen.

Am 11. 10. 2011 wurden die Personalräte aller am Einsatz Beteiligten aus dem Bundesgebiet über den aktuellen Stand informiert. Themen waren dabei neben der Strahlenbelastung auch die Frage der Ver- und Entsorgung und die überlangen Einsatzzeiten beim letzten Transport. Im Ergebnis konnten alle Personalräte mit



## CASTOR-EINSATZ 2011

dem Gefühl aus der Veranstaltung gehen, dass es vertretbar ist, Kolleginnen und Kollegen zu einem möglichen Einsatz 2011 zu schicken.

Ausführlich wurden die Themen Umgebungsüberwachung TOL Gorleben, Messverfahren, Dosisberechnung, Präzisionsmessungen der PTB sowie die Auswirkungen für den Transport und die Strahlenbelastung der Einsatzkräfte erörtert.

Die Probleme der Ver- und Entsorgung sind konzeptionell stringent analysiert und zahlreiche Lösungen gefunden worden, die möglicherweise eine Wieder-

holung des Szenarios aus dem Jahr 2010 verhindern können.

Entscheidendes Thema war natürlich die Frage der Einsatzzeiten. Den Personalräten wurde deutlich die Absichtserklärung übermittelt, dass es zu Einsatzzeiten von über 30 Stunden nicht wieder kommen werde, sondern dass ausreichend Kräfte und auch Unterbringungsmöglichkeiten für nachgezogene Kräfte zur Verfügung ständen, um dies zu verhindern.

Die Veranstaltung hat sich an eine Sitzung im Januar dieses Jahres angeschlossen, in der Personalräte sehr scharf und

detailliert die Umstände des Transportes 2010 kritisiert hatten. Sie konnten die Veranstaltung mit dem Gefühl verlassen, dass ihre Kritik aufgenommen wurde und in der Umsetzung nach konkreten Lösungen gesucht wurde, um alle angesprochenen Missstände zu beseitigen.

Für die GdP steht im Mittelpunkt aller Diskussionen um den CASTOR-Einsatz die mögliche Gefährdung und übermäßige Belastung der Kolleginnen und Kollegen unter unwürdigen Umständen. Wenn nicht alle dieser Punkte im Jahr 2011 abgeschlossen werden können, darf der Einsatz nicht durchgeführt werden. **JH**

## GdP-LANDESBEIRATSSITZUNG

# Zwischenbilanz und Blick ins PR-Wahljahr 2012



Plenum des Beirates, dem zweithöchsten Gremium der GdP **Fotos: U. Robra**

Dietmar Schilff präsentierte in der **Beiratssitzung am 4. 10. 2011 in Hannover** im vollbesetzten Tagungsraum einen **Rückblick auf die ersten neun ereignisreichen Monate seiner Amtszeit** als Landesvorsitzender. Besonderes Augenmerk erhielt das Dienstpostenbegrenzungskonzept, die zu hohen Beförderungs-Standzeiten und dringenden Bedarf im Tarif- und Verwaltungsbeamtenbereich. Nach Inkrafttreten des Erlasses bleibt die GdP bei der Haltung, dass Grundbewertung polizeilicher Arbeit A 11 bewertet sein muss. Dabei gibt es viel Zustimmung quer durch alle Parteien. Der Landesvorsitzende hat seit Januar 2011 zahlreiche Gespräche mit allen Landtagsfraktionen und mit allen Führungsspitzen im LPPBK und allen Polizeibehörden geführt (DP berichtete monatlich in den vergangenen Ausgaben). Bereits 2010 gab es auch ein Gespräch mit Ministerpräsident David McAllister.

Weitere Schlaglichter des GdP-Engagements waren etwa die erneute Tannenbaumaktion beim MF, das Tarifergebnis 2011, OVG-Entscheidung zu Bereitschaftszeiten im CASTOR-Einsatz, Attraktivitätsprogramm, Kampf gegen Abbaupläne bei WSP, KBD und PHuSt, Unterstützung zum KFN-Forschungsprojekt Gewalt gegen Polizei, Gespräche mit Fuß-

ballvereinen der 1. bis 4. Bundesliga zu Gewaltexzessen, CASTOR-Einsatzbelastung, Vorratsdatenspeicherung, GdP-Konzeptpapier zur Kommunalwahl, Fachtagungen „WSP“, „Kripo/Ermittlungsbereiche“ und „Einsatz“ (BePo und Schupo) und vieles mehr.

Ein wichtiger Abstimmungsprozess fand im Beirat zu den **Kandidatenvorschlägen für die PHPR-Wahl 2012** statt, die beim außerordentlichen Landesdelegiertentag zur Entscheidung anstehen.

Abschließend ging es um den **Umsetzungsstand der Delegiertentagsbeschlüsse, um Kassenangelegenheiten und den Bericht des Landeskontrollausschusses.**



**Dietmar Schilff mit dem Situationsbericht, daneben die Verhandlungsleitung**

Einen ausführlicheren Bericht haben wir auf unserer Website veröffentlicht. **Red.**

## ANKÜNDIGUNG

### Außerordentlicher Landesdelegiertentag

Die Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen führt **am 3. November 2011, 10.00 bis 17.00 Uhr**, einen außerordentlichen Landesdelegiertentag in Hannover im Freizeitheim Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1, durch.

Die Delegierten haben die Einladung mit der Tagungsmappe erhalten.

Die Tagesordnung umfasst nach dem formalen Teil einen Rückblick auf die Arbeit im Polizeihauptpersonalrat 2008 bis 2011 und wird mit der Vorstellung und der Beschlussfassung zur GdP-Liste der Kandidatinnen und Kandidaten für die **Wahl zum Polizeihauptpersonalrat 2012** fortgesetzt. Mit dem Auftakt zu den Personalratswahlen und dem Schlusswort wird gegen 17.00 Uhr der Delegiertentag beendet sein.



## Dietmar Schilff in Landespersonalausschuss berufen

Der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff gehört seit dem 14. Oktober dem Landespersonalausschuss Niedersachsen an. Dort tritt er auf Vorschlag des DGB die Nachfolge seines Amtsvorgängers Bernhard Witthaut an, der 2010 zum GdP-Bundesvorsitzenden gewählt worden war. Die Berufung durch die Nieder-

sächsische Landesregierung gilt bis Oktober 2012, wenn die Amtszeit des derzeitigen Ausschusses endet.

Der Landespersonalausschuss wurde mit Inkrafttreten des Niedersächsischen Beamtengesetzes im Jahre 1960 als unabhängige Stelle eingerichtet. Er verfolgt das Ziel, die einheitliche Durchfüh-

rung der beamtenrechtlichen Vorschriften in Niedersachsen sicherzustellen. Ihm gehören neun Mitglieder (mit je einem Stellvertreter) an, von denen zwei vom DGB entsandt werden. Vorsitzender ist kraft Amtes der Präsident des Niedersächsischen Landesrechnungshofes, Richard Höptner. **CH/Red.**

## LESERBRIEFE

**Oliver Richter aus dem Oberharz war Gewinner des GdP-Gewinnspiels zur Frauen-Fußball-WM 2011. Er schrieb uns nach Einlösung der gewonnenen Tickets:**

[...] Dank des Gewinnspiels der GdP konnten mein Sohn und ich zum Viertelfinalspiel der deutschen Frauen-Nationalmannschaft nach Wolfsburg fahren. Leider haben es unsere Frauen nicht ge-

schafft. Wir verlebten aber trotzdem einen schönen Nachmittag und Abend in Wolfsburg. WOB hatte sich mit seiner Fan-Meile viel Mühe gegeben. Aber auch vor und im Stadion war die „Hölle“ los. Nochmals vielen Dank! [...] Die Platzkarten waren echt super. In der dritten Reihe sitzend bedeutete dies fast, am Spielfeld zu sein. Leider konnten wir dadurch aber auch das 1:0 mehr als nur deutlich sehen.



**Oliver Richter mit Sohn: Gewinner der Tickets aus dem GdP-Gewinnspiel Foto: OR**

## FA SCHUPO / FA BEPO

# Fachtagung „Einsatz“

**Dienstkleidung, Castor, Einsatzbelastung, Familienfreundlichkeit – dies sind exponierte Themen der niedersächsischen Polizei, die alle Beschäftigten betreffen, ihren Alltag bestimmen und die nach klugen Konzepten verlangen.**

Dies bestätigte die Fachtagung am 12. 10. 2011, zeigte aber auch, dass gute Ansätze und der Wille, vernünftige Lösungen zu finden, auf Akzeptanz und zunehmendes Verständnis der Betroffenen stoßen.

Dietmar Schilff betonte in seiner Begrüßung, dass die zunehmende Unzufriedenheit der Kolleginnen und Kollegen mit der Einsatzbelastung und daraus resultierenden gesundheitlichen und familiären Problemen ernstgenommen werden muss. Sein Wunsch war es, miteinander Lösungen zu suchen, indem Betroffene und Entscheider den Dialog führen und im gegenseitigen Verständnis die Situation für alle verbessern. Er stellte aber auch klar, dass nicht nur die Quantität

den Alltag bestimmen, sondern, dass Einsatz auch immer Gefahr im Einsatz beinhalte und die Beamten/-innen vermehrt mit aggressiven Angriffen zu tun haben. An dieser Stelle erinnerte er an die beiden Kollegen Andreas Wilkending und Jörg Lorkowski, die vor genau 20 Jahren mit dem Motiv „allgemeiner Hass auf die Polizei“ erschossen wurden. Der Vortrag von Andreas Lanz vom LZN zum Thema Dienstkleidung, in dem er die Abläufe von Entwicklung und Vertrieb notwendiger Bekleidung darstellte, provozierte zahlreiche kritische Nachfragen. So wurde festgestellt, dass im bestehenden Verfahrensablauf viele Forderungen der Nutzergruppen weder eine Umsetzung er-

fahren noch deren ursprüngliche Intention überhaupt bis in eine Entscheidungsebene vordringen. Als Beispiele wurden hier unter anderem die Anschaffung von praxistauglichen Schuhen oder auch Winterschuhen genannt. Der Landespolizeidirektor Uwe Lühlig erklärte hierzu, alle Botschaften in das LPPBK zu transportieren und dort Lösungen zu suchen.



**Fachtagung „Einsatz“**

**Foto: JH, Collage: UR**



Teilzeitarbeit ist nicht nur ein Frauenthema, sondern betrifft alle. Diese klare Feststellung stellte Carsten Rose, LPPBK Niedersachsen, seinen Ausführungen zur demographischen Entwicklung und zur Teilzeit in der Polizei voran. Der Bedarf müsse erkannt und ernstgenommen werden und entsprechende Konzepte geschaffen werden, die die Arbeit der Polizei optimieren, gleichzeitig aber die Realisierung von Betreuung – sei es der Kinder oder aber auch zunehmend der Eltern – ermöglichen. Auch nach seiner Einschätzung sei deren Umsetzung zukünftig ein bestimmender Faktor bei der Entscheidung für den Polizeiberuf.

Die Einsatzbelastung und insbesondere deren – nicht zuletzt auch gesundheitliche – Folgen stellte Bernd Deutschmann, PI Cuxhaven/Wesermarsch, sehr anschaulich dar. Seine wichtigste Botschaft war, dass alle Bereiche extrem – wenn auch unterschiedlich – belastet sind. Dies dürfe aber, so sein Appell, nicht dazu führen, dass es zu internen Diskussionen darüber komme, wer länger und häufiger

eingesetzt wird und dass ein Gegeneinander stattfindet.

Allen Teilnehmern der Fachtagung war der letzte CASTOR-Einsatz noch in präsender Erinnerung, so dass mit Spannung die Ausführungen von Matthias Oltersdorf, PVP der PD Lüneburg, zum Planungsstand des möglicherweise in diesem Jahr stattfindenden Transportes verfolgt wurden. Unter dem Stichwort „Castor 2011 – Ver- und Entsorgung geregelt?“ stellte er besondere Konzepte vor, die ohne vorherige Begrenzung durch Ideensammlung in unterschiedlichen – auch polizeifremden – Bereichen erarbeitet wurden. Insbesondere wie die von ihm angesprochenen Notfallpakete zur Entsorgung aussehen und sich bewähren werden, wird sich zeigen. Oltersdorf ließ keinen Zweifel daran, dass alles getan wird, damit alle eingesetzten Kolleginnen und Kollegen unter würdigen Bedingungen den Einsatz durchführen können.

Moderiert wurde die Fachtagung durch die Vorsitzenden der Fachausschüsse Schutzpolizei, Michael Stieg, und Bereitschaftspolizei, Dieter Käufer. JH

## BA 5/11: Willkommen an der Polizeiakademie!

Die JUNGE GRUPPE (GdP) Niedersachsen hofft, dass Ihr gut in euren Studienorten angekommen seid und die ersten Einblicke in das Studium erhalten habt. Auch sollten euch eure Ansprechpartner inzwischen bekannt sein und ihr habt euch vielleicht schon Gedanken über eine Mitgliedschaft in der GdP gemacht, oder seid sogar schon Mitglied. Dann werdet ihr wahrscheinlich auch schon erste Vorteile einer GdP-Mitgliedschaft erfahren haben. Sei es das Polizeifachhandbuch, das GdP-Phone oder die ersten Veranstaltungen mit uns. Weitere Informationen, Veranstaltungen und eure Ansprechpartner findet ihr unter [www.polizeieinstellung-niedersachsen.com](http://www.polizeieinstellung-niedersachsen.com) oder auf [www.gdp-niedersachsen.de](http://www.gdp-niedersachsen.de)

Fortsetzung auf Seite 6

Anzeige

**PERU Erlebnisreise**  
16-tägige GdP-Rundreise vom 22.09. bis zum 07.10.2012

In Lima und Arequipa erleben Sie das koloniale Peru. Genießen Sie die Landschaft auf eindrucksvollen Überlandfahrten durch das peruanische Hochland vor der imposanten Kulisse der Anden.

**Reise-Höhepunkte:**  
Treffen mit lokalen Familien auf der Halbinsel Llachon und Zugfahrt im Panoramawagen nach Machu Picchu

Unterbringung im Doppelzimmer p. P. ab € 2.540,-

GdP-Mitgliederservice  
GmbH NIEDERSACHSEN

Weitere Informationen und Anmeldungen  
GdP-Touristik  
Berckhusenstr. 133 a  
30625 Hannover

Tel. 05 11 - 53 03 810  
Fax 05 11 - 53 03 850  
service@gdp-service.de

[www.gdp-service.de](http://www.gdp-service.de)

### Leistungen, die überzeugen:

- Linienflüge mit LAN ab / bis Frankfurt nach / von Lima in der Economy-Class
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Kerosinzuschläge lt. Stand 07/11
- Transfers, Ausflüge und Überlandfahrten in bequemen, landestypischen Reisebussen
- 13 Hotelübernachtungen in Zimmern mit Bad oder Dusche / WC
- 13 x Frühstück, 4 x Mittagessen, 1 x Abendessen
- GdP-Reisebegleitung

### Ihr Gebeco Mehr-Wert:

- Gebeco-Reiseleitung
- Zug zum Flug (2. Klasse)
- Gebeco-Informationsmaterial mit Reiseführer

- Komplettes Besichtigungsprogramm inkl. Eintrittsgeldern laut Reiseverlauf
- Besuch des Klosters Santa Catalina in Arequipa
- 2-tägiger Besuch in den Colca-Canyon
- Besuch einer Bauernfamilie nahe Juliaca
- Besuch der Grabtürme von Sillustani
- Treffen mit lokalen Familien auf der Halbinsel Llachon
- Besuch einer Weber-Familie im Urubamba-Tal
- Zugfahrt im Panoramawagen nach Machu Picchu
- Stadtrundfahrten in Cuzco und Lima
- Abschieds-Abendessen in Lima (14. Tag)

Erlebnisreise ab / bis Frankfurt	pro Pers. ab
Unterbringung im Doppelzimmer	2.540,- Euro
Einzelzimmerzuschlag	+ 325,- Euro

Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen

**Veranstalter:** Gebeco GmbH & Co KG, Holzkoppelweg 18, 24118 Kiel / **Hinweis:** Es gelten die Reisebedingungen und Hinweise der Gebeco GmbH. **Änderung, Irrtum und Zwischenverkauf bleibt vorbehalten.**



JUNGE GRUPPE

Fortsetzung von Seite 5

**JUNGE GRUPPE – GdP – Präsent wo's brennt!**

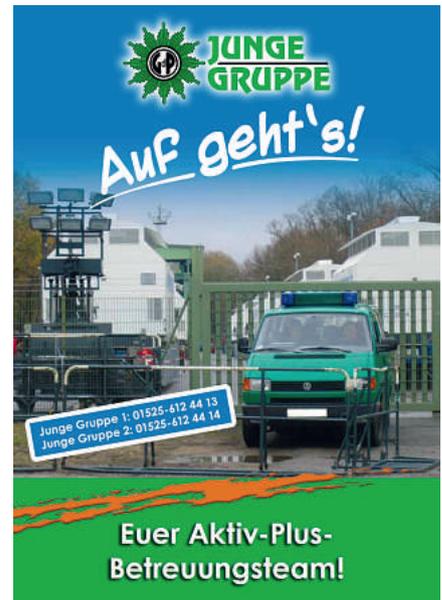
**JUNGE GRUPPE vor Ort: CASTOR-Einsatzbetreuung**

Auch in diesem Herbst soll wieder ein CASTOR-Transport nach Gorleben rollen. Das bedeutet wieder Großeinsatz! Wie in den letzten Jahren wird die JUNGE GRUPPE mit einem Betreuungsteam für euch vor Ort sein, um euch mit heißen Getränken und einer

kleinen Stärkung zwischendurch zur Seite zu stehen. Auch wird es wieder den Einkaufsservice geben, bei dem ihr die Möglichkeit habt, kleine Bestellungen an uns zu richten (z. B. Batterien, Zahnbürste, Energiedrinks etc.). Wir bringen euch diese dann direkt in den Einsatzraum.

Nähere Informationen sowie unsere Erreichbarkeiten bekommt ihr rechtzeitig als Flyer und unter [www.gdpjg.de](http://www.gdpjg.de)

*Kevin Komolka,  
Landesjugendvorsitzender*



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

**Termin-Check/Einladungen:**

**Einladung: Seniorenadvent der KG Braunschweig.** Die KG Braunschweig lädt recht herzlich ihre Seniorinnen und Senioren zur Adventsfeier am **23. November 2011** um 15.00 Uhr im „Grünen Salon“, Friedrich-Voigtländer-Straße 41, Braunschweig, ein und freut sich auf zahlreiches Erscheinen. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis zum 18. November 2011 an Rainer Holze (Tel. 0 15 25/6 10 89 92) oder E-Mail: [rainer.holze@polizei.niedersachsen.de](mailto:rainer.holze@polizei.niedersachsen.de)) gebeten.

*Rainer Holze*

**Erinnerung/Einladung: JHV der KG Göttingen am 8. November 2011,** 16.00 Uhr, im Restaurant Jägerhaus am Kehr, Borheckstraße 66, 37085 Göttingen. Wir werden einen neuen Vorstand wählen, Ralf Hermes und Harald Calsow werden Interessantes und Neues aus der Gewerkschaftsarbeit berichten und es werden sich die Spitzenkandidaten für die Personalratswahlen 2012 vorstellen. Weiterhin stehen die Ehrungen von langjährigen GdP-Mitgliedern auf der Tagesordnung. Im Anschluss wird ein warmes Abendessen serviert. Zum Dessert wird ein

Reisegutschein im Wert von 150 Euro verlost. *Der Vorstand*

**Einladung: JHV der KG Hildesheim am 9. November 2011,** 15.00 Uhr, im Polizeidienstgebäude der PI Hildesheim, Raum 601. Alle KG-Mitglieder laden wir hierzu recht herzlich ein.

- Tagesordnung:
1. Begrüßung
  2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  3. Totenehrung
  4. Genehmigung des Protokolls der JHV 2010
  5. Tätigkeitsberichte
  6. Grußworte Gäste
  7. Bericht des Kassenprüfers
  8. Entlastung des Vorstandes
  9. Ehrungen, Jubiläen
  10. Aufstellung der Kandidaten für die PR-Wahlen 2012
  11. Veranstaltungen 2011 und 2012
  12. Anträge, Mitteilungen
  13. Verschiedenes

Für Essen und Getränke ist natürlich auch gesorgt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

*Bernd Schmidt, KG-Vorsitzender*

**Einladung: JHV der KG Lüneburg mit Kandidatenaufstellung für die Personalratswahlen 2012 am 9. November 2011,** 16.00 Uhr, im Behördenzentrum „Auf der Hude“, Raum 01.52, Lüneburg. Im

Rahmen der Veranstaltung wollen wir auch die Kandidatinnen und Kandidaten für die PR-Wahlen 2012 „küren“. Als Gast erwarten wir den stellv. GdP-Landesvorsitzenden Klaus Dierker, der einen gewerkschaftlichen Situationsbericht sowie einen Ausblick auf die PR-Wahlen geben wird. Abschließend laden wir ein zum gemütlichen Beisammensein bei Speis' und Trank. Auf eure Teilnahme freut sich der

*Vorstand der KG Lüneburg*

**Einladung: Senioren-Weihnachtsfeier mit Partnern der KG Oldenburg-Stadt** im Gesellschaftshaus Wöbken, Hundsmühler Str. 255, Oldenburg, am **8. Dezember 2011,** 14.30 Uhr. Um rege Teilnahme wird gebeten. Anmeldungen erbeten bis 5. Dezember 2011 beim KG-Vorsitzenden oder bei den Seniorensprechern Uwe Fischer (04 41/1 34 41) oder Edo Gildehaus (04 41/4 22 74).

*Der Vorstand*

**BG Hannover: Bodenseereise der Senioren**

Mit 36 Teilnehmern waren die Senioren der BG Hannover auch in diesem Jahr wieder auf Reisen. Mit dem Bus ging es am 25. September nach Ailingen bei



**AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN**

Friedrichshafen, von wo aus bei bestem Wetter tägliche Ausflüge unternommen wurden.

In Überlingen trafen wir den Kollegen Charlie Scharnhorst mit seiner Frau Waltraud, die seit zehn Jahren am Bodensee wohnen. Er hatte viele Jahre in der Herschelstraße seinen Dienst verrichtet und den Kontakt zu einigen Kollegen gehalten. Beide begleiteten uns auf einigen Ausflügen.

Mit dem Schiff fuhren wir auf die schöne Insel Mainau, wo gerade eine große Dahlienfülle zu bewundern war. In Bir-



**GdP-Senioren der BG PD Hannover auf Reisen.** Foto: R. Welt

nau besichtigten wir eine eindrucksvolle Barockkirche. In den Folgetagen besuchten wir den Rheinfall von Schaffhausen und die schöne, mittelalterliche Stadt Stein am Rhein. Von Meersburg fuhren wir mit einem Schiff nach Konstanz zur Stadtbesichtigung und mit einem Kataran nach Friedrichshafen. In Hagnau gab es eine humorvoll gehaltene Weinverkostung mit Imbiss. Von Bregenz fuhren wir mit einer Kabinenbahn auf den Hausberg Pfänder mit herrlichem Blick über die Bergwelt. Nach einer Dreiländerfahrt mit dem Schiff von Lindau aus gab es in Friedrichshafen eine Stadtbesichtigung sowie Besuche des Zeppelinmuseums und eines Obsthofes.

Abends saß man gemütlich zusammen und feierte bei guter Stimmung einen Geburtstag, einen Hochzeitstag und einen frischgebackenen Opa. Bei Karl-Heinz und Brigitte Lütke bedankten wir uns auf unserem traditionellen Bergfest für die gute Planung und Organisation der Reise.

Am 1. Oktober gab es auf der Rückfahrt einen Dank an Busfahrer Bernd, der für gute Versorgung und sichere Fahrt quer durchs Land gesorgt hatte.

Gespannt sind wir, wohin uns die Fahrt im nächsten Jahr führt, die wieder Karl-Heinz Lütke plant und organisiert.

*Reimar Welt*

**Landtagsabgeordneter Jürgen Krogmann zu Besuch bei der KG Bepo Oldenburg**

Auf Einladung der Kreisgruppe Oldenburg nahm am 29. September 2011 Jürgen Krogmann (MdL, SPD-Landtagsfraktion, Wahlkreis Oldenburg-Nord/West) an einer Sitzung des erweiterten Kreisgruppenvorstandes teil, um sich über die aktuelle Situation in der Bereitschaftspolizei, speziell bei der in Oldenburg ansässigen 6. BPH und T-Gruppe, zu informieren.

Nach der Begrüßung und Vorstellung durch den KG-Vorsitzenden Dieter Käufer wurden unter anderem folgende Themen diskutiert:

- Einsatzbelastung in der Bereitschaftspolizeihundertschaft
- Planbare Wochenenden
- Beförderungssituation/Beförderungsschritt A 9/A 10
- Dienstpostenkonzept A 11

Krogmann informierte seinerseits über die aktuelle Situation in der Landes-



**KG Bepo Oldenburg mit MdL Jürgen Krogmann (2. v. r.) und BG-Vorsitzendem Frank Jürges (re.)** Foto: KG Bepo OL

und Kommunalpolitik und seine Arbeit im Bereich des Innenausschusses.

Gleichzeitig konnte er sich ein umfangreiches Bild von der Arbeit und Einsatzbelastung einer Bepo-Hundertschaft verschaffen und äußerte den Wunsch, an einem Einsatz der Bepo Oldenburg teilzunehmen, um persönliche Erfahrungen für seine Arbeit zu sammeln.

Es wurde vereinbart, dass man diese Informationsveranstaltung in regelmäßigen Abständen wiederholt.

*Ingo Lowski*

*Fortsetzung auf Seite 8*

Anzeige

# Urlaub 2012

Die Sommerkataloge sind da!

Buchen Sie oder Ihre Angehörigen Ihren Sommerurlaub in unserem Reisebüro mit

5 % Ermäßigung!

Eine kleine Auswahl unserer Reisepartner...

**GdP-Touristik**  
 Berckhusenstr. 133 a, 30625 Hannover  
 Tel. 0511/530380 Fax 0511/5303850  
 E-Mail: [service@gdp-service.de](mailto:service@gdp-service.de) Internet: [www.gdp-service.de](http://www.gdp-service.de)



Fortsetzung von Seite 7

**Politische „Lobbygespräche“ im Rahmen der Landtagsdebatte**

Wo drückt den Polizeibeschäftigten der Schuh? Diese wiederkehrende Frage war am 14. September 2011 für eine Stunde Thema zwischen Vertretern der BG Göttingen und örtlichen Landtagsabgeordneten der SPD.

Die Abgeordneten hatten sich in der Mittagspause der Plenarsitzung eine Stunde Zeit genommen, um sich mit den Sorgen und Nöten der Polizeimitarbeiter zu beschäftigen. So konnte ein großer Themenbereich angesprochen werden.



**Abordnung der BG Göttingen vor dem Landtag**

Harald Calsow erklärte die Probleme der generellen Einsatzbelastung, sowohl durch Sonderlagen wie auch im täglichen Dienst. Unterstrichen wurde die am Ende gute Nachbereitung der Unstimmigkeiten mit dem DGB und einzelnen

SPD-Vertretern auch in Zusammenarbeit mit der Behördenleitung.

Linde Becker-Huntgeburth brach eine Lanze für die Belange der Tarifbeschäftigten. Sie schilderte Probleme aufgrund der auferlegten Abbaupflichtungen, die Situation der Verwaltungsbeamten, die Belastung der Zivilkraftfahrer und erwähnte die hoffentlich abgewendeten Probleme durch das vormals beabsichtigte Facility-Management.

Michael Stieg thematisierte die mangelnde Beförderungssituation nach A 10 sowie das Themenfeld Dienstpostenkonzept.

Bernd Schmidt nahm Bezug auf die aktuelle CASTOR-Debatte und die Fragen nach der Strahlenbelastung. Anschaulich beschrieb er die Unterbringungssituation sowie die Ver- und Entsorgungsproblematik für die Einsatzkräfte.

Volker Feige sprach Organisationsthemen und die Zusammenarbeit auf den verschiedenen Ebenen an. Ralf Hermes erläuterte die Themen Stimmungsbild und Verhältnis zum Innenminister.

Obwohl bei der Fülle der Themen die Bereiche nur blitzlichtartig angesprochen werden konnten, hörten die Abgeordneten aufmerksam zu. Mit Heiner Bartling als ehemaligen Innenminister war ein polizeifachkundiger Mann anwesend. Er sagte



**Sabine Tippelt und Harald Calsow**

**Fotos (3): R. Hermes**

zu, dass das Dienstpostenkonzept unter SPD-Regie sehr kritisch überprüft werde.

**Harald Calsow und Ralf Hermes Bezirksgruppe Göttingen**

**Bezirksdelegierten-tag Braunschweig wählt in Wolfenbüttel neuen Vorsitzenden!**

Nachdem Horst-Joachim Rinke, dem der anwesende Landesvorsitzende Dietmar Schilff für seine Tätigkeit den Dank der GdP aussprach, Anfang des Jahres aus persönlichen Gründen sein Mandat niedergelegt hatte, wählten die Delegierten mit überwältigender Mehrheit den 45-jährigen Salzgitteraner Jörg Kremer. Durch diese Wahl wird Kremer auch Mitglied im GdP-Landesvorstand.

Außerdem wurden die Kandidaten für den Bezirkspersonalrat gewählt und mit großer Unterstützung ein starkes Team in den Wahlkampf geschickt.

In seinem Grußwort hob der PVP Michael Pientka die gute Zusammenarbeit der GdP mit der PD Braunschweig hervor. Einen Appell um Unterstützung sprach der Landrat des Landkreises Wolfenbüttel Jörg Röhmann (SPD) in Richtung Politik aus, um die wichtige und anspruchsvolle Arbeit der Polizei mit allen Mitteln zu unterstützen. Mit drei Resolutionen unterstützen die Delegierten ausdrücklich die Landeskonzepte der GdP zur Attraktivität der Polizei, gegen Gewalt rund um den Fußball und zur Verbesserung der Situation der Tarifbeschäftigten und gaben damit ein wichtiges Signal über die Grenzen der Polizeidirektion Braunschweig hinaus.



**Die Abgeordneten hören aufmerksam zu**

**NACHRUF**

**Die Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Niedersachsen – trauert um folgende verstorbenen Kolleginnen und Kollegen:**

Albrecht, Hans-Dietrich	29. 9. 1930	Krs.-Gr. Lüneburg
Fenkohl, Ralf	7. 7. 1951	Krs.-Gr. Wesermarsch
Franke, Ernst Hermann	5. 8. 1921	Krs.-Gr. Wolfenbüttel
Gazda, Frieda	17. 4. 1920	Bez.-Gr. Hannover-Stadt
Jädicke, Walter	10. 12. 1942	Krs.-Gr. Leer/Emden
Janning, Rudolf	16. 6. 1961	Krs.-Gr. Leer/Emden
Richter, Heinz	1. 1. 1933	Krs.-Gr. Lüchow-Dannenberg
Zima, Henning	14. 6. 1948	Krs.-Gr. Goslar

**Wir werden ihr Andenken in Ehren halten**

